

Vorstellung Plietsch fürs Klima

Weinheimer Initiative, 3.12.2020

Zusammenfassung

Bei „Plietsch fürs Klima: Einführung von Energiesparmodellen an Dithmarscher Bildungseinrichtungen“ geht es darum, Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz zu sensibilisieren und ihnen hilfreiche Tools an die Hand zu geben, wie sie zu einer zukunftsfähigen Entwicklung der Welt beitragen können. Am Projekt nehmen 35 Bildungseinrichtungen von der Kita bis zum Berufsbildungszentrum aus Dithmarschen teil. Bei gemeinsamen Projekttagen und Workshops sowie im Unterricht und in Energieteams lernen Kinder und Jugendliche Strom, Wasser und Wärme einzusparen und damit ihren Teil zum Klimaschutz zu leisten. Die Einsparungen, die sich dadurch für die Träger ergeben, werden den Bildungseinrichtungen anteilig ausgezahlt, je nachdem, wie viele Klimaschutzaktionen dort stattfanden. Das motiviert nachhaltig zu weiteren Aktivitäten in den Bildungseinrichtungen. Die Kinder und Jugendlichen tragen ihre Erfahrungen in ihre Umgebung und verbreiten so den Gedanken des Klimaschutzes über das gesamte Kreisgebiet und darüber hinaus. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesumweltministerium aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative.

Eckdaten

- **Offizieller Titel:** Einführung von Energiesparmodellen an Dithmarscher Bildungseinrichtungen
- kreisweites Bildungsprojekt für die Sensibilisierung für den Klimawandel und aktiven Klimaschutz
- **Akteure:** 35 teilnehmende Bildungseinrichtungen (Kita bis Berufsbildungszentrum), einziges Projekt in dieser Art in Schleswig-Holstein mit dieser Größe und Reichweite
- **Ziel:** Aktiver Klimaschutz an Bildungseinrichtungen, Stärkung der Selbstwirksamkeit der Kinder und Jugendlichen, Sammeln von praktischen Erfahrungen und interdisziplinären Kompetenzen
- **Fokus:** Energie-, Strom-, und Wassersparen
- **Bildungsangebote:** „Energierundgänge“ als Lehreinheiten für die Kinder und Jugendlichen vom Klimaschutzmanagement, Veranstaltungen und Aktionstage, Ideenpool zum Klimaschutz, Leitfäden zum Energiesparen
- **Aktivitäts-Prämierungsmodell:** Schulträger würdigen durch Prämien die vielen Aktivitäten der Bildungseinrichtungen für den Klimaschutz
- **Zusätzliche Effekte:**
 - Multiplikator*inneneffekt: Kinder und Jugendliche tragen Wissen und Erfahrungen auch in ihre Familien, Freundeskreise, womit die Idee des Klimaschutzes noch weiterverbreitet wird
 - Lehre im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- **Laufzeit:** 04/2017–06/2021, gefördert durch das Bundesumweltministerium aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative

Zielsetzung

a. Sensibilisierung für Klimaschutz und die Folgen des Klimawandels

Kinder und Jugendliche werden von den Folgen des Klimawandels am meisten betroffen sein. Deswegen sollten gerade sie wissen, wie sie das Klima schützen und sich an eine verändernde Welt anpassen können. Indem das Projekt Kinder und Jugendliche zur Zielgruppe macht, leistet es einen Beitrag zur Minderung des Klimawandels und eine Anpassung daran.

b. Aktiver Klimaschutz und Selbstwirksamkeit

Im Projekt steht die Handlungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Es gibt ihnen Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen und ihre Fähigkeiten auszubauen. Für einen langfristigen und übergreifenden Schutz des Klimas ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen in ihre Fähigkeiten vertrauen und eine Selbstwirksamkeit aufbauen. Dies gelingt indem sie an ihren Schulen und Kitas das Gelernte ausprobieren und in „Energie-Teams“ oder als „Energie-Detektive“ das Thema verbreiten, Ineffizienzen vor Ort aufdecken und Andere zum Handeln motivieren (Multiplikator*inneneffekt).

c. Weiterbildung von Pädagog*innen

Damit Pädagog*innen motiviert beim Klimaschutz dabei sein können, benötigen sie Unterstützung. Das Projekt hilft ihnen mit Infomaterialien, einem Ideenpool, Videos und weiteren Angeboten. Je motivierter Akteure sind, desto besser können sie das Thema an die Kinder und Jugendlichen weitergeben. Deswegen ist die Kommunikation mit und Vernetzung unter den Pädagog*innen ein wichtiger Bestandteil des Projekts.

d. Energieeinsparungen an Bildungseinrichtungen

Im Projekt wird nicht nur Klimaschutz gelehrt, sondern auch aktiv umgesetzt. Eines der Ziele ist die Effizienz der Gebäude von Bildungseinrichtungen zu erhöhen und Wärme, Strom und Wasser einzusparen.

e. Ein Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Schließlich soll das Projekt ein Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung sein, die in diesem Jahrhundert so essenziell ist. Klimaschutzaspekte werden in vielen verschiedenen Fächern in den Unterricht eingebunden.